

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 12.

Dresden, am 24. November

1877.

Zwölfte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer
am 20. November 1877.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 81—83 — Entschuldigung und Urlaubsertheilung. — Schlußberathung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- u. Deputation über die Petition des Gewerbevereins und des Gemeinderaths zu Eutritzsch um Verlegung der dasigen Chausseegeldereinnahme. (Antrag der Beschwerde- u. Deputation, s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 12. — Antrag des Abg. Starke (Mittweida), s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 16.) — Allgemeine Vorberathung über den Antrag des Abg. Grahl u. Gen. auf Vorlegung eines Planes über diejenigen Landestheile, welche noch durch Secundärbahnen mit den Hauptlinien zu verbinden sind. (Antrag des Abg. Grahl, s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 15.) — Allgemeine Vorberathung über den Antrag des Abg. Dr. Krause u. Gen. auf Vorlegung eines Gesetzentwurfs, die Theilbarkeit des Grundeigenthums betr. (Antrag d. Abg. Dr. Krause, s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 1. Bd. Nr. 14.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung Vormittags 10 Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister von Rostk-Wallwitz und Freiherrn von Köne-
ritz, des Herrn königl. Commissars Geh. Rath von Thümmel, Geh. Finanzrath Heymann und Regierungsrath Martens, sowie in Anwesenheit von 73 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet. Zunächst wird Ihnen die Registrande vorgetragen werden.

(Nr. 81.) Bericht der Beschwerde- und Petitions-
deputation über die Petition von Herrn G. F. Scholze in
II. K. (1. Abonnement.)

Weißdorf bei Zittau um Bewilligung eines Capitals zu Anlegung einer mechanischen Weberei.

Präsident Haberkorn: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 82.) Der ständische Archivar überreicht eine Zusammenstellung der während des Landtags 1875/76 von den Kammern gefaßten Beschlüsse und gestellten Anträge und der darauf erfolgten Erledigungen und Entschlüssen.

Präsident Haberkorn: Unter dankender Anerkennung der mühevollen und gründlichen Arbeit seitens des Herrn Archivars liegt die Zusammenstellung 14 Tage lang in der Kanzlei zur Einsichtnahme für jedes Mitglied aus und gelangt dann an die Erste Kammer.

(Nr. 83.) Mittheilung des königl. Gesamtministeriums, die Freifahrtlegitimationen für die Kammermitglieder betr.

Präsident Haberkorn: Am 1. d. M. fand eine Berathung beider Directorien statt und da lautet Punkt 4 folgendermaßen:

„Mehrere Kammermitglieder haben diesmal die Eisenbahnfahrkarten nicht benutzt, vielmehr Fahrbillets zur Fahrt nach Dresden gelöst, weil ihnen die alten Fahrkarten nicht zur Hand oder sie über deren Gültigkeit für den jetzigen Landtag in Zweifel waren.

Dieselben sollen aufgefordert werden“

Dies ist durch Circular geschehen.

„die Berechnung der diesfalls von ihnen bestrittenen Verläge einzureichen und werden die Secretäre ermächtigt, diese Berechnungen zur Auszahlung aus der Landtags-Casse passirlich zu machen.

Um aber in diese Angelegenheit eine bessere Ordnung zu bringen, erscheint es angemessen:

- a) daß die Fahrkarten nur für die Dauer der jedesmaligen Landtags-Session u. Gültigkeit haben,
- b) daß vor jedem Landtage für jedes nicht in Dresden wohnhafte Mitglied der Ständeversammlung eine neue Fahrkarte ausgefertigt und diese zugleich mit der Quittung demselben übermittelt werde,

und wird das königl. Gesamtministerium ersucht, hiermit allenthalben sich einzuverstehen, daß danach No-